

Managed Public Cloud

Cloud-Technologie beherrschen



Der Schlüssel für neues Business

Die sogenannten Hyperscaler AWS, Google Cloud oder Azure werben mit innovativen Services, extremer Skalierbarkeit und weltweiter Verfügbarkeit um Businesskunden. Das Public-Cloud-Hosting bildet eine gute Basis, um agile Entwicklungsmodelle, DevOps, Containerisierung von komplexen Anwendungen sowie Microservices umzusetzen. Aus Business-Sicht sind das alles Schlüsseltechnologien für den Aufbau neuer Geschäftsfelder und -angebote. Wer sie zu nutzen versteht, steigert die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft des eigenen Unternehmens.

Es ist also kein Wunder, dass immer mehr Unternehmen gerade für Enterprise-Applikationen und geschäftskritische Anwendungen die Public Cloud nutzen. Jeder der drei Markt-

fürher bietet Computing-, Storage- und Netzwerk-Basisdienste an, die sich funktionell stark ähneln, im technischen Detail aber verschieden ausfallen. Bei den Diensten für Programmierer oder bei der Big-Data-Verarbeitung sind auch die funktionellen Unterschiede groß.

AWS besitzt als Marktführer das umfangreichste Service-Portfolio, Azure integriert alle anderen Microsoft-Produkte vorbildlich und pflegt ein breites ISV-Ökosystem, und die Google Cloud richtet ihren Fokus auf Kubernetes, maschinelles Lernen, Big Data und Business Intelligence.

Die drei wichtigsten Public-Cloud-Anbieter



Amazon Web Services gilt wegen des frühen Markteintritts und der riesigen Menge von buchbaren Diensten als Inbegriff des Public Cloud Computing. Von der Datenabfrage AWS Athena bis zum Debugger X-Ray offeriert der Marktführer eine riesige Dienstpalette, um den digitalen Wandel in Unternehmen zu fördern.



Microsoft punktet mit seiner Azure Plattform seit 2010 insbesondere bei Firmen, welche die leichte Synchronisation mit Sharepoint-Services sowie die nahtlose Integration im .NET-Framework sowie dem Visual Studio schätzen. Das Angebot umfasst zudem Analysetools, Programmiersprachen bis hin zum Windows Virtual Desktop.



Google bietet zwar erst seit 2011 Public Cloud Services an, benutzt aber für YouTube oder Google Search schon lange die hauseigene Cloud-Infrastruktur, bei der zudem niedrige Netzwerk-Latenzen und sehr kurze Startzeiten von Instanzen auffallen. Als Kubernetes-Erfinderin ist Googles Position beim Container-Shipping erstklassig.

Experten gefragt

Die wenigsten Firmen verfügen selbst über das Personal, das die bislang im eigenen Haus vorhandenen Anwendungen auf technisch versierte Weise auf eine Public-Cloud-Plattform migrieren kann. Noch mehr Know-how erfordert es, sogenannte Cloud-Native-Applikationen zu formen, welche alle Vorteile der Public-Cloud-Technologie – wie inhärente Skalierung, Hochverfügbarkeit und moderne Container-Setups – ausnutzt. Allerdings können Unternehmen auf die Unterstützung von Claranet zurückgreifen: Wir sind als einer von wenigen Full-Service-Dienstleistern in der Lage, das Application- und Plattform-Management aller gängiger Public-Cloud-Plattformen zu übernehmen.

Das leistet Claranet

- Wir bieten Managed Services und effizientes Enterprise-Hosting
- Claranet ist Partner der drei führenden Public-Cloud-Anbieter AWS, Google Cloud und Azure
- Wir arbeiten nach den neuesten Sicherheitsstandards und sind umfassend zertifiziert
- Containertechnologien, Kubernetes, DevOps und der Betrieb von CI-/CD-Pipelines gehören zu unserer Kernkompetenz
- Wir beraten individuell, managen ein sicheres und skalierendes Public-Cloud-Hosting und garantieren ein attraktives SLA
- Unsere zertifizierten Experten migrieren Anwendungen und Daten verlustfrei und für den Kunden transparent
- Deutsch- und englischsprachiger 24/7-Support

Shared Responsibility in der Cloud

Wer Public Cloud Services bucht, ist aufgefordert, diese als Self-Service zu betreiben. Der Public-Cloud-Anbieter trägt nämlich nicht für den ganzen Stack bis zur Applikationsebene die Verantwortung, sondern ausschließlich für die Infrastruktur, also für die Hardware, das Netzwerk und die Einrichtungen, auf denen die Cloud-Services laufen. Der Zuständigkeitsbereich des Kunden erstreckt sich hingegen auf den Betrieb und die Sicherheit der eigenen Infrastrukturumgebung und den darauf betriebenen Systemen, Applikationen, Services und Daten. Beispiele hierfür sind die Installation der Betriebssysteme, die Konfiguration des virtuellen Netzwerks und der Firewall-Einstellungen oder die Verschlüsselung der Daten.

Über Claranet

Claranet unterstützt Unternehmen mit innovativen Cloud Hosting Services bei der Digitalisierung. Als Managed Service Provider sind wir darauf spezialisiert, unternehmenskritische Umgebungen auf flexiblen Cloud-Infrastrukturen zu hosten und unter höchsten Sicherheits-, Performance- und Verfügbarkeitsanforderungen agil zu betreiben. Mit über 2.200 Mitarbeitern realisieren wir große Hosting-Lösungen in 43 Rechenzentren sowie auf Public Cloud-Umgebungen.

Der Schutz von Kundendaten ist für uns der unabdingbare Maßstab für jeden Prozess im Unternehmen. Claranet und seine Services sind ISO 27001-zertifiziert, ergänzt um die Normen ISO 27017, 27018, 22301, PCI DSS Housing, CHECK 28, CSA STAR CAIQ sowie den SOC 2 Typ II Report nach ISAE 3402.

Europaweit unterstützen wir über 6.500 Unternehmen, ihr Geschäft optimal voranzubringen, darunter Kunden wie die Aktion Mensch, Leica, Škoda und Gruner + Jahr.

